

# «Innovision» an der Zürcher Hochschule Winterthur

Nach dem Erfolg der Innoventure 02 wird die ZHW dieses Jahr eine Plattform für Ideen und Lösungen für Unternehmen von morgen bereitstellen. Am Donnerstag, 17. November, werden neben Ausstellungen aus den eigenen (ZHW-)Reihen auch externe Produkte präsentiert.



**Erste grössere Anwendung von Tensairity. Die Dachstruktur wird von 12 Tensairity-Balken mit Spannweite bis zu 28m getragen. In der Nacht werden die Balken illuminiert. Architektur: Luscher Architects; Tragwerk: Airlight (Partner von Prospective Concepts).**

sätzlich für das Gespür, die Vision für Innovationen.

## Referenten

Konrad Lerch zeigt in seinem Referat «Taste Modulation – New Approaches» inwiefern der Geschmackssinn eine Schlüsselrolle in der Wahrnehmung von Getränken und Lebensmitteln einnehmen. Die Lebensmittel- und Geschmacksindustrie hat darum bedeutende Investitionen in die Forschung und Entwicklung von neuen Geschmacksstoffen gemacht. Auf dem Gebiet der Gentechnik lässt sich eine Geschmacksmodulierung in feinsten Nuancen erzielen. Lerch wird einige Beispiele präsentieren, um die neuen Ansprüche aufzuzeigen, wo gesetzliche Aspekte ebenso diskutiert werden wie solche der Sicherheit.

Von Sulzer Hexis gestaltet Roland Diethelm seinen Vortrag zur «Revolution im Heizungskeller».

## MARCEL SCHNEIDER

Ein rasch änderndes wirtschaftliches Umfeld verlangt ständig nach neuen Lösungen für die Zukunft – hier wird die Bildungsstätte ZHW zusammen mit den Medienpartnern «Bilanz» und «Technische Rundschau» der Veranstaltung erneut ihren Charakter verleihen und ihre Besucher mit technischen Lösungen überraschen, verblüffen

und hoffentlich auch begeistern. In der Aula und den Vorlesungssälen werden Referate gehalten und Ideen präsentiert, wie sie in ihrer Dichte selten aufeinander treffen. Konzeptionell basiert die Veranstaltung auf dem Motto «Sinneswahrnehmungen», wobei sämtliche Referenten ihre vorgestellten Produkte in einen Zusammenhang mit den fünf Sinnen setzen. Der sechste Sinn schliesslich steht zu-

**Stark und universell: Hydraulikzylinder für alle Antriebsprobleme**

# CYMAX

HYDRAULIKZYLINDER + SYSTEME

CYMAX AG · 8340 Hinwil · Fon 044 938 59 60 · [contact@cymax.ch](mailto:contact@cymax.ch) · [www.cymax.ch](http://www.cymax.ch)

02\_01

## In Kürze

**Termin:** Donnerstag,  
17. November 2005

**Zeit:** 15 bis 19.45 Uhr

**Ort:** Wirtschaftsgebäude der ZHW (School of Management)  
St. Georgenplatz 2, Winterthur

**Internet:** [www.zhwin.ch/innovision](http://www.zhwin.ch/innovision)

**Anmeldung:** bis 5.11. unter [www.zhwin.ch/innovision](http://www.zhwin.ch/innovision)

**Kosten:** 210 Franken pro Person

**Kontakt:** Renato Barnetta Projektleiter ([xbr@zhwin.ch](mailto:xbr@zhwin.ch))



Ausgetüftelte Brennstoffzellensysteme können zukünftig im Haus sowohl Wärme als auch einen Teil des elektrischen Stroms erzeugen. Diese Innovation hat das Potenzial, mittel- bis langfristig die klassische Energieversorgung zu revolutionieren. Der Vortrag wird die Erfolgsfaktoren benennen und analysieren.

### Mit dem Riecher für das perfekte Timing

«Der sechste Sinn – oder zur richtigen Zeit am richtigen Ort», lautet die Kernbotschaft im Referat von Michael Kägi, VR-Präsident von Minick Holding. Minick ist hierzulande seit 1994 aktiv und der Pionier und führende Anbieter für interaktive Applikationen im Bereich der mobilen Telekommunikation.

Mobilfunknetz-Betreiber wie Vodafone, T-Mobile oder Swisscom setzen auf die Dienstleistungen von Minick ebenso wie die Medienhäuser RTL, Universal Music oder Sony BMG. Als führender Mobile Service Provider bietet Minick zusammen mit der Bildagentur Keystone gemeinsam aktuelle Bilder per MMS an, und seit letztem Februar liefert sie beispielsweise für die Swiss aktuelle Sonderangebote aufs Handy – Timing als Erfolgsfaktor.

### Staunen ist Trumpf

Die Werkzeugmaschinen von Trumpf sind auf dem Weltmarkt bestens etabliert, ebenso nimmt deren Fertigungstechnik eine Spitzenposition ein. Für die flexible Blech- und Materialbearbeitung

bietet Trumpf für sämtliche Arbeitsvorgänge eine computergesteuerte Maschinenteknik, die von einem breiten Spektrum an Automatisierungskomponenten ergänzt wird. An der LASER 2005 in München, der weltgrössten Fachmesse für optische Technologien, hat die Trumpf-Gruppe ihre innovative Lasertechnologie mit einem vielseitigen Ausstellungsprogramm einem breiten Fachpublikum vorgestellt. An der Innovision 05 in Winterthur wird Bernhard Stalder, Leiter der Trumpf Synchro Consulting, das synchrone Produktionssystem von Trumpf vorstellen; weg von der Losgrössenfertigung, hin



Im Stammsitz Ditzingen von Trumpf werden Stanz-Laser-Maschinen Trumatic 6000 Laserpress gebaut. Die Fließlinie besteht aus 10 Stationen. Die Maschinen werden mittels Luftkissen von Station zu Station transportiert.

TR 94

## Gerster | Technologie

## Kenner wählen das vielseitige Programm der gehärteten Gersterwelle.

### Die Programmübersicht.

- ▶ Vollwellen und Hohlwellen
- ▶ Randschichtgehärtet und geschliffen
- ▶ Durchmesser 4 bis 80 mm
- ▶ Ab Lager lieferbar
- ▶ Neu im Programm: Verchromt oder rostfrei

Weitere Infos unter  
[www.gerster.ch](http://www.gerster.ch)

Gerster Technologie AG  
CH-4622 Egerkingen  
Telefon +41 (0)62 388 70 70  
Fax +41 (0)62 398 31 12  
[gerstereag@gerster.ch](mailto:gerstereag@gerster.ch)



Diese Demonstrationsbrücke zeigt, dass mit Luft auch schwere Lasten getragen werden können. Tensairity, die neue Technologie der Firma Airlight, entwickelt in Zusammenarbeit mit Prospective Concepts, kombiniert geschickt die Vorteile pneumatischer Strukturen mit den Eigenschaften von Stäben und Kabeln. Die wesentlichen Vorteile dieser neuartigen Tragstruktur sind geringstes Gewicht sowie einfacher und schneller Auf- und Abbau.

zur Einzelstück(satz-)fertigung. «Synchro», nennt sich dieses methodische Vorgehen, das systematische Verschwendung erkennt und konsequent beseitigt. Bernhard Stalder wird in seiner Präsentation das Auge einbeziehen: «In meinem animierten Vortrag werden bewegte Bilder die Prozesse bei der Fliessfertigung aufzeigen. Eine Fertigung, die mit Takten, mit bestimmten Zeitabständen operiert. Dies passiert bei uns in etwas anderer Form als zum Beispiel in der Automobilproduktion.»

**Claude Nicollier,  
ESA-Astronaut**



### Ideenlieferant Natur: In Funktion ...

Alte Erkenntnisse aus der Natur in die aktuelle technische Sprache übersetzen und in praktischen Lösungen anbieten, diese für technische Umsetzungen beliebte Idee wird samt und sonders von der in Glattbrugg domizilierten Prospective Concepts konsequent eingesetzt. Fritz Fuchs und Rolf H. Luchsinger werden gemeinschaftlich bildhaft zum Thema «Luftvoll» referieren und einige Beispiele aus ihrer innovativen Produktpalette vorstellen. Hierbei werden sie tastend Grenzen verschieben, werden anschaulich aufzeigen, welche Möglichkeiten das Bauen mit dem Element Luft in pneumatischen Strukturen bietet: ob fliegende Objekte, individuell adaptierbare Flugzeugsitz, Autositze oder Dächer und Brücken: «Wer in die Luft gehen will, muss auf dem Boden bleiben», ein Leitmotiv, auf dem die über 10-jährige Erfolgsgeschichte von Prospective Concepts gründet, steht in besonderer Weise für das Gespür ihrer Entwicklungen.

Auch für Siemens ist ein gutes

Verständnis der Natur der Schlüssel für innovative Lösungen, selbst für solche im Bereich Akustik. Ausgehend von einem grundsätzlichen Verständnis des Gehörs und der physikalischen Ausbreitung von akustischen Signalen, wird August Kälin einige technische Innovationen vorführen. Solche bieten sich an in den Bereichen Geräuscherkennung, Vermessung von lärmenden beweglichen Objekten und auch in der Trennung von Stimmen. Kälin wird sein Referat teilweise mit akustischen Beispielen demonstrieren; die Schlüsselideen werden mit Bezug auf die Funktionsweise des menschlichen Gehörs diskutiert.

### ... und Design

«Düfte der Zukunft dank Innovation aus der Biowissenschaft», betitelt Boris Schilling von Givaudan Schweiz seinen Vortrag. Schilling nimmt das Design neuer Duftmoleküle als eine grosse Herausforderung für die Aromen- und Riechstoffindustrie wahr. Die neuesten Erkenntnisse über die molekularen Grundlagen des Riechens ermöglichen das Aufspüren von interessan-

Inserat

VT VERPATEC AG  
EICHTAL  
8634 HOMBRECHTIKON  
TEL. 055 254 10 00  
WWW.VERPATEC.CH

KNOW-HOW DAS SCHÜTZT

- KOFFER
- BEHÄLTER
- SCHAUMSTOFFEINLAGEN
- EPS-/ EPP-FORMSCHAUM

**VERPACKUNG, DIE SICH GERNE ZEIGT**

TR 17

ten Leitsubstanzen für Aromen und Parfüms; die Duftrezeptoren der Nase im Einsatz als Biosensoren – die Natur ist auch hier Ideenlieferant und Spürnase für Innovationen!

Leica Geosystems bleibt auch in Zukunft klarsichtig wie eh und je: «Seeing is believing – Geomatik liefert den Durchblick für die Welt von morgen» ist das Motto, und sie werden staunen, wie sich Innovation sehen lässt! Im Jahr 2004 erschien in der renommierten Zeitschrift «Nature» ein Artikel unter dem Titel «Mapping Opportunities». Darin wurde dargestellt, dass Geomatik neben Biotechnologie und Nanotechnologie die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts ist. Eugen A. Voit und Stephan Nebiker werden in sehenswerter Weise darstellen, was Geomatik ist und in der Zukunft sein wird.

**Heinz Frei und Claude Nicollier**

Es ist dem Veranstalter gelungen, zwei Keynote-Speaker einzuladen, deren herausragende Leistungen die Schweiz ehren und sie deshalb in besonderer Weise repräsentieren. Der eine, der Schweizer Spitzenathlet Heinz Frei, ist im Rollstuhlsport mehrfacher Olympiasieger, Weltmeister, Weltrekord-Inhaber und Marathon-Gewinner und wird sein Referat aus der Optik eines Rekordhalters gestalten:



**Heinz Frei, Weltmeister und Olympiasieger.** (Bilder: ZVG)

«Chancen sehen, von Null auf Hundert und plus. Ziele fokussieren beginnt im Kopf.» Der andere, ESA-Astronaut Claude Nicollier, wird seine Gedanken aus der «Aussensicht» formulieren: «Innovation aus der Sicht eines Astronauten».

Ein Parallelprogramm bietet die Innoexhibit: Hier stellt die Firma Neuronics ihren Roboterarm aus –

Innovation zum Anfassen. Am Ende der Veranstaltung bietet der Innoapéro Gelegenheit zum Stelldichein und Gedankenaustausch. An diesem Apéro beteiligt sind 18 Lehrlinge/Lehrtöchter, «Bäcker-Konditoren» des 3. Lehrjahres der Berufsbildungsschule BBW. ■

Marcel Schneider, freischaffender Journalist, Zürich

# Rot ist schneller.



Wenn komplexe Vorgänge in der Automation ebenso schnell wie präzise ablaufen, sieht man rot. Das Rot der elektrischen Handlingmodule von Afag, dem führenden Anbieter innovativer Handling- und Zuführtechnik.

[www.afag.com](http://www.afag.com)

